

sellschaftliche Planung im Interesse des werktätigen Volkes zu entsprechen und die politische Macht der Arbeiterklasse zu errichten. Um den Weg zum Sozialismus zu öffnen, ist unter den Bedingungen des s. K. die Entfaltung einer breiten antimonopolistischen Bewegung unterschiedlicher sozialer Kräfte notwendig, die die Macht der Monopole zurückdrängen und überwinden. Die wachsende ökonomische, politische und soziale Labilität des Imperialismus tritt mit dem s. K. noch offener als bisher zutage. Der s. K. erweist sich objektiv als überreif für seine Ablösung und als »vollständige materielle Vorbereitung des Sozialismus«. (Lenin, 25, S. 370) —► *demokratische Alternativen*, —* *Monopol*, —* *allgemeine Krise des Kapitalismus*

»Staat und Revolution« (Werke, Bd. 25): eines der Hauptwerke W. I. Lenins, in dessen Mittelpunkt die marxistische Lehre vom Staat und vom Verhältnis der sozialistischen Revolution zum Staat steht. Ausgehend von den Erkenntnissen von Marx und Engels, begründet Lenin den Weg und die politischen Hauptaufgaben für den Kampf zum Sturz der Bourgeoisie, zur Zerschlagung ihres Staatsapparates, zur Errichtung der sozialistischen Staatsmacht und den Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft.

Lenin schrieb »S.« am Vorabend der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, zu einem Zeitpunkt, da »die Frage des Verhältnisses der sozialistischen Revolution des Proletariats zum Staat. . . nicht nur eine praktisch-politische, sondern auch eine höchst aktuelle Bedeutung (gewinnt) als eine Frage der Aufklärung der Massen darüber, was sie zu ihrer Befreiung vom Joch des Kapitals in der nächsten Zukunft zu tun haben«. (Lenin, 25, S. 396) Lenins Werk bezog sich jedoch nicht

nur auf die revolutionäre Situation 1917 in Rußland, sondern behandelte Grundfragen des politischen Kampfes, die entsprechend der objektiven Reife aller Voraussetzungen für die proletarische Revolution vor der gesamten internationalen Arbeiterbewegung standen. Lenin arbeitete in »S.« allgemeingültige Gesetzmäßigkeiten des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus heraus. Von besonderer Bedeutung war der Kampf gegen den —* *Opportunismus*, der die Lehre von Marx und Engels über den Staat entstellt und verflacht hatte. »Bei dieser Sachlage, bei der unerhörten Verbreitung, die die Entstellungen des Marxismus gefunden haben, besteht unsere Aufgabe in erster Linie in der Wiederherstellung der wahren Marxschen Lehre vom Staat.« (Lenin, 25, S. 397) Lenin wies die opportunistischen Verfälschungen zurück, legte die marxistische Staatstheorie umfassend dar und entwickelte sie anhand der neuen revolutionären Erfahrungen, insbesondere der Tätigkeit der Sowjets, weiter. Mit seinem Werk gab Lenin der Arbeiterklasse und ihrer Partei in den entscheidenden Fragen eine klare Orientierung für die bevorstehende Revolution.

Lenin ging in »S.« von der marxistischen Theorie über die historische Rolle des Staats als ein Organ der Klassenherrschaft aus. Er wies* iach, daß der Staat das Organ zur Unterdrückung der einen Klasse durch die andere ist und sich zur Gewaltanwendung und Sicherung der Macht der herrschenden Klasse des stehenden Heeres, der Polizei und des Beamtenapparates bedient. In seinem Werk verteidigte Lenin die marxistische Auffassung von der Notwendigkeit der Zerschlagung der alten bürgerlichen Staatsmaschinerie und entwickelte daraus die Schlußfolgerung, daß ein neuer, proletarischer Staat geschaffen werden muß. »Das Proletariat braucht